



Georg Dechentreiter
Welfare Society . Wohlfahrts-Stiftung

Kabul, Ostermontag 2007

Liebe Freunde!

Herzliche Ostergrüße vom Hindukush von Helma und der ganzen Belegschaft des Irene Salimi Kinderhospitales, das seit zwei Wochen wieder gut belegt ist.

Gestern Vormittag hatte Helma für unsere Mitarbeiter ein kleines Osterfrühstück arrangiert. Es gab bunte Ostereier, Sahne, frisches Fladenbrot und Marmelade mitten auf dem grünen Rasen vor unserem Haus zwischen blauen Traubenhyaazinthen und gelben Osterglocken. Auch wenn hier niemand die Bedeutung von Ostern kennt, so feiern unsere Mitarbeiter doch gern auch mit uns. Die Sonne scheint inzwischen schon ganz schön mächtig und ohne Kopfbedeckung spürt man deutlich die hohe UV-Strahlung auf 1.800m Höhe.

Als wir am 1. März hier mit unseren afghanischen Ärzten aus Deutschland in Kabul eintrafen, hatten wir ebenfalls einen sonnigen Tag, aber die Luft war noch winterlich kalt. Die nächsten Tage regnete und schneite es immer wieder. Alle Mauern, Wände waren eiskalt, nur die notwendigen Räume von Ambulanz, Labor und Röntgen wurden elektrisch beheizt. An eine stationäre Aufnahme von Kindern war noch nicht zu denken. Es kamen in den ersten Märzwochen aber auch nur wenige Kinder zur Untersuchung. Trotzdem hatten wir einige Not-Operationen, die nicht aufgeschoben werden konnten. Viele Pässe waren noch zugeschnitten, die Wege unpassierbar und der Weg nach Kabul erst mit Einsetzen der Schneeschmelze möglich. Mit der Sonne steigt nun auch der Patientenzustrom und auch die Wärme in unseren Patientenzimmern. Noch sind wir nicht ganz voll.

Vergangenen Donnerstag hatten wir Gesundheitsminister Dr. Fatemi zu Gast wie auch den Premierminister Arsallah, der unser Hospital kennen lernen wollte. Wir führten die Gäste durch unsere kleine Oase und unsere Ärzte stellten jeden der kleinen Patienten mit ihren Geschichten persönlich in den jeweiligen Landessprachen Paschtu oder Dari vor. Auch das Fernsehen war mit von der Partie und wir hoffen, dass noch mehr Menschen auf das ISH aufmerksam werden. Viele Kinder haben wir schon für dt. Spezialisten vorgemerkt und wir hoffen, dass einige Fachärzte aus Deutschland uns dieses Jahr durch einen kurzen Einsatz im ISH unterstützen werden.

Tarek Noor, ein junger Journalist aus Hamburg, hat vergangene Woche einen kleinen Film über das ISH gedreht. Christian wird eine DVD davon erhalten, die wir allen Interessierten zur Verfügung stellen wollen.

Mitte März verabschiedeten wir uns von den Kameraden des XII. dt. Einsatzkontingentes in Camp Warehouse, die das ISH den ganz Winter über immer wieder besucht und nach dem Rechten gesehen hatten. Seit unserer Rückkehr fand fast jede Woche inzwischen eine größere Detonation statt, zum Glück die meisten weit vom ISH entfernt. Die „Schlagzahl“ nimmt zu, wie unsere Freunde von der Bundeswehr im Fachjargon sagen.

Trotzdem lassen wir uns nicht entmutigen von all den negativen Nachrichten, die täglich an uns heranbranden. Wir freuen uns, dass unsere Assistenz-Ärzte nun zum ersten Mal ihre jährlichen Prüfungen offiziell abgenommen bekommen und somit auch nach Vollendung der vierjährigen Ausbildung das staatliche Facharzt Diplom als

Kinderorthopäde bzw. Kinderchirurg erhalten. Und mit neuem Schwung hatten wir gleich am Tag nach unserer Ankunft die neue Physiotherapie-Einrichtung aus unserem Container ausgeladen wie auch ein hochwertiges Ultraschallgerät, das uns Freunde aus Brandenburg geschenkt hatten. Beides ist nun täglich im Einsatz und hilft unseren kleinen Patienten gesund zu werden. Und natürlich haben wir jede Menge anderer Verbrauchsmaterialien ausgeladen und im Lager verstaut, ohne die wir den dt. Standard hier nicht halten könnten.

Nun erwarten wir mit Spannung unseren nächsten Container, der bereits einen Teil unserer neuen Kinderintensivstation beinhaltet, auf die wir so dringend warten.

Mit dankbaren und lieben Grüßen aus Kabul,

Ihre/Eure

Helma&Gerolf Dechentreiter

Irene Salimi Kinderhospital
Für Orthopädie und Chirurgie
Darwaza-e-Lahori
Kabul / Afghanistan